



Karl Farkas

Bauer gegen König

Sketche

2D 2H

**„Dann paß auf: dann nehme ich meinen Bauern und breche
deinem Pferd das Genack!“**

Schach ohne Regeln

Onkel Sam aus Amerika ist zu Besuch. Die Frau des Hauses schickt das Dienstmädchen Mizzi ins Kaffeehaus, wo ihr Mann beim Kartenspielen sitzt. Dies aber darf der Onkel nicht erfahren, denn einem Spieler würde er nichts vererben. So behauptet der Mann, er habe im Kaffeehaus Schach gespielt. Daraufhin schlägt der Onkel eine gemeinsame Schachpartie vor, die im Chaos endet, weil der Mann nicht Schach spielen kann.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kaberett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kaberett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.